

**Liebe Mitglieder und Freunde von pro...gemeinsam bauen und leben,**

wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr:

Der Baubeginn des Projektes **Mosaik** war ein wichtiger Meilenstein für die Projektgruppe und zukünftige Hausgemeinschaft auf dem Burgholzhof in Stuttgart. Er war aber auch der Start dafür, ein kleines Quartier gemeinschaftlicher Wohnprojekte in der Mahatma Gandhi zu komplettieren und eröffnet über die einzelnen Hausgemeinschaften hinaus die Möglichkeit, gut nachbarschaftliche Beziehungen und Aktivitäten zwischen den Häusern zu entwickeln und zu pflegen.

Auch in Heidelberg wird noch in diesem Jahr nach langer und intensiver Vorbereitung mit dem ersten Spatenstich die Bauphase des Projektes **Prisma** eingeleitet.

Herzlichen Glückwunsch an beide Projekte; beide Projektgruppen haben es mit viel Engagement geschafft, ihre gemeinschaftlichen Wohnvorhaben zu verwirklichen und können voraussichtlich im nächsten Jahr einziehen.

Drei weitere Projekte hoffen und wünschen sich, im Jahr 2009 den Bau ihrer Projekte starten zu können: **mikado** in Gerlingen, **querbeet** in Ludwigsburg und **Heller Wohnen** in Schwäbisch Hall.

Alle drei Projektgruppen sind noch nicht komplett: MitstreiterInnen und zukünftige MitbewohnerInnen sind willkommen. Sollten Sie von möglichen InteressentInnen wissen, nehmen Sie bitte mit den jeweiligen Ansprechpersonen Kontakt auf.

Wir haben in diesem Rundbrief darauf verzichtet, alle bereits verwirklichten Projekte von pro vorzustellen, sondern wir haben uns auf die genannten drei konzentriert. Über alle anderen finden Sie Informationen unter [www.pro-wohngenossenschaft.de](http://www.pro-wohngenossenschaft.de).

Auch zu den kurz skizzierten Themen Riesterreute auf Genossenschaftsanteile, der Resolution zur Förderung des Mietwohnungsbaus und zum Thema Expertenpools finden Sie weiterführende Informationen im Netz oder bei den MitarbeiterInnen von pro...

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich bei pro... für die gemeinsame Sache des gemeinschaftlichen generationenübergreifenden Wohnens engagieren:

Bei allen in den Projekten aktiven Mitgliedern, bei den MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle, beim Aufsichtsrat und bei meinen Kollegen im Vorstand.

In der Hoffnung, dass - entgegen den wirtschaftlichen Trends - für pro... das Jahr 2009 ein gutes und erfolgreiches Jahr wird verbleibe ich mit den besten Wünschen



Ihr Martin Link  
Vorstandsvorsitzender



In dem Projekt in **Gerlingen** sieht die Planung des Stuttgarter Architekturbüros ARP 29 Wohnungen in der Größe von 33 bis 119 qm vor. Sie sind geeignet für Singles, Paare, Familien und Wohngemeinschaften. Alle Zugänge werden barrierefrei sein. Dies kommt nicht nur älteren und behinderten Menschen entgegen sondern auch jungen Familien. Das Grundstück in der Schillerstraße ist für uns ideal, weil es unweit des Stadtzentrums und damit in der Nähe der U-Bahn-Station liegt. Das Gebäude wird als KfW 40 Niedrigenergiehaus geplant.

Die seit September 2007 bestehende Planungsgemeinschaft sucht noch Interessenten. Auch Anleger sind für die Mietwohnungen herzlich willkommen. Die Genehmigungsphase ist inzwischen abgeschlossen. Im Moment werden die Details für die Bauausführung sorgfältig ausgearbeitet.

Neben den 14-täglich stattfindenden Mittwochabend Besprechungen bringen einzelne Arbeitsgruppen den Planungsprozess voran. Wertvolle Unterstützung erfahren wir durch die Behindertenhilfe Leonberg e.V. Gemeinsame Aktivitäten tragen zum positiven Gruppenklima bei und motivieren uns auf dem noch langen Weg zur Hausgemeinschaft.

#### Kontakt:

Heide Sickinger  
☎ 07156 / 2 76 54

Maria Keller / Behindertenhilfe Leonberg e.V.  
☎ 07152 / 97 52 50



Wir arbeiten intensiv an den Vorbereitungen zur Realisierung unseres Projektes auf der „Hartenecker Höhe“ in **Ludwigsburg**, dem Gelände der ehemaligen Flakkaserne. Unsere Vision vom gemeinschaftlichen Wohnen wird immer mehr Realität. Form und Art unseres *querbeet*-Generationenhauses stehen fest, die Grundrisse sind noch individuell planbar. Zukunftsweisende und verpflichtende Schritte sind getan. Anfang Juli 2008 wurde bereits die Planungsgemeinschaft gegründet. Die Stadt Ludwigsburg hat uns bis Ende März 2009 eine Option auf das Grundstück erteilt.

Der architektonisch interessante und unter Berücksichtigung von Feng Shui-Regeln erstellte Grundriss sieht drei- und viergeschossige Abschnitte in zwei miteinander verbundenen Gebäudeteilen vor. Geplant sind 20 bis 22 Miet- und Eigentumswohnungen in der Größe von 44 bis 125 qm. Gemeinschaftsräume, die sich in einen Gartenhof öffnen, eine Teeküche, Laubengänge und eine gemeinsame Dachterrasse bieten vielfältige Kontaktmöglichkeiten für die Bewohner.

Interessenten, sehr gerne auch Familien, sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

#### Kontakt:

Wolfgang Baur  
☎ 07141 / 86 28 24

Christine Boguschewski  
☎ 07141 / 3 58 03



Gemeinschaftliches  
Wohnen von Jung und Alt



In **Schwäbisch Hall** gibt es nicht nur Füchse, sondern vor allem Menschen: Menschen, die in der weltoffenen Stadt ihre Traditionen pflegen und ein modernes und kulturell reiches Leben entfalten. Sinnbild für die Urbanität ist der Marktplatz. In der Nähe der Innenstadt hält die Stadt in ruhiger Lage für die Interessengemeinschaft HELLER WOHNEN ein Grundstück mit etwa 2.000 qm Fläche bereit. Es liegt am Rande des neuen Wohngebietes "Katzenkopf" auf einer Anhöhe, in einem Stadtteil mit guter Infrastruktur, mit guter Busanbindung, mit Kindergarten, einer Waldorfschule, kleinen Läden etc. Die Natur dort lädt zu einsamen Wanderungen und gemeinschaftlichen Unternehmungen ein.

Auf drei Geschossen sind 25 Wohneinheiten mit 40 bis 120 qm geplant, vorgesehen sind 18 Eigentums- und sieben Mietwohnungen. Laubengänge, ein kleiner Bau mit Gemeinschaftsräumen und ein Garten werden helfen, das Miteinander zu fördern. Im Herbst 2008 soll das Grundstück gekauft, und ab Frühjahr 2009 soll gebaut werden. Die Änderung des Bebauungsplans ist im Gemeinderat bereits beschlossen.

Die Gruppe sucht noch Interessierte, vor allem Familien mit Kindern. Willkommen sind Menschen von nah und fern.

#### Kontakt:

Monika Duhm  
☎ 0791/95 95 57

Gabriele Scherrer  
☎ 0791/66 02

## Aktuelles

### Landeswohnraumförderungsprogramm 2009 in Baden-Württemberg

Das Landeswohnraumförderungsprogramm, welches innerhalb der nächsten Wochen offiziell veröffentlicht werden soll, wird sowohl die **Eigentumsbildung** fördern als auch eine **Mietwohnraumförderung** umfassen.

Die Förderung des Mietwohnungsbaus ist ausgerichtet auf Großstädte und sonstige Hochschulstandorte. Speziell gefördert werden sollen noch Projekte des innovativen Wohnungsbaus, barrierefreie Bauten und eine ökologisch wirksame Bauausführung.

Eine Ausrichtung auf bestimmte Personenkreise oder Wohnungsgrößen wird es nicht mehr geben. Einkommensgrenzen für die zu begünstigenden Mieter sind vorgesehen.

Näheres können Sie in Kürze im Internet unter erfahren:

[www.staatsanzeiger.de](http://www.staatsanzeiger.de)

[www.wm.baden-wuerttemberg.de](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de)

## Riesterrente auf Genossenschaftsanteile

Leider hat eine Recherche eine abschlägige Mitteilung ergeben. So gehören nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz Genossenschaftsanteile von eigentumsorientierten Wohnbaugenossenschaften nicht zu den begünstigten Anlageverträgen. Die Einbeziehung solcher Anlageprodukte in die Riester-Förderungen ist nicht möglich, da nicht sichergestellt ist, dass der Anleger tatsächlich selbstgenutztes Wohneigentum bildet noch sei gewährleistet, dass die angesparten Mittel für eine Altersvorsorge eingesetzt werden. Es handelt sich somit um eine Vermögensanlage, die nur einen mittelbaren Bezug zur Altersvorsorge hat.

Nähere Informationen auch unter

[www.rechtliches.de/info\\_AltZertG.html](http://www.rechtliches.de/info_AltZertG.html)

[www.gestze-im-internet.de/bundesrecht/altzertg/gesamt.pdf](http://www.gestze-im-internet.de/bundesrecht/altzertg/gesamt.pdf)

## Resolution

Während des Projektetreffens am 18. Oktober 2008 kam die Idee auf, eine Resolution zu verfassen, um eine größere Plattform und Unterstützung zu schaffen für eine Wiederaufnahme der Landesfördermittel für den sozialen Mietwohnungsbau. Diese Resolution wurde auf verschiedenen Wegen an wichtige Entscheidungsträger, zum Beispiel an Landtagsabgeordnete und leitende Redakteure verschiedener Zeitungen herangetragen werden.

Die Resolution wurde zur Verbreitung auch an die Projektevertreter geschickt.

Den kompletten Wortlaut finden Sie auf unserer Homepage

[www.pro-wohngenossenschaft.de](http://www.pro-wohngenossenschaft.de)

## Expertenpools

Ein weiteres Ergebnis des Projektetreffens vom Oktober war der Wunsch „Expertenpools“ zu bilden. Dies geschah unter dem Gesichtspunkt, dass möglicherweise eine Gruppe oder auch eine Einzelperson Klärungs- oder Beratungsbedarf für ein spezielles Thema benötigen könnten. Da die Genossenschaft zur Zeit über 300 Mitglieder hat, kann davon ausgegangen werden, dass diese Fragen eventuell auch ohne Hilfe von Aussen geklärt werden könnten. Aus diesem Grund möchten wir sowohl Fragen sammeln als auch die Namen von Ansprechpartner für verschiedene Themenbereiche, welche mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Leider ist bisher noch keine Meldung eingegangen, werde von Ratsuchenden noch von „Experten“ für ein Thema.

### Darum hier nochmal der Aufruf:

Bitte melden Sie sich bei Ihren Projektevertretern oder bei uns, wenn Sie Rat benötigen oder in einem bestimmten Bereich andere Menschen beraten können.

Wir würden gerne Angebot und Nachfrage zusammenbringen.



Impressum:

Kontakt: pro...Wohn-genossenschaft eG, Haussmannstr. 6, 70188 Stuttgart,

Tel. 0711-234 81 62

[info@pro-wohngenossenschaft.de](mailto:info@pro-wohngenossenschaft.de)

Redaktion: Astrid Kling und Martin Link